

Arnim, Ludwig Achim von: Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften (1825)

1 Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften
2 Dringt weit der Blick in ersten Frühlingstagen,
3 Und höher steigt der mächt'ge Sonnenwagen,
4 Die Erde sehnt nach Blättern sich und Düften,
5 Und heilige Geschichten uns dann sagen
6 Was sich geahnet in des Herzens Klüften.
7 Er ist erstanden aus den Todesgrüften,
8 Und wie vergebens war der Menschen Zagen,
9 Ja so ersteht die Welt der Himmelsgaben
10 Mit jedem Jahre neu, die Knospen brechen,
11 Und nichts ist unsrer Liebe zu erhaben,
12 Sie giebt uns alles in den Wonnebächen,
13 Die nach dem Eisgang Flur und Aug' durchgraben,
14 Das Unsichtbarste will zum Lichte sprechen.

(Textopus: Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)